



Weilheim
an der Teck

Holzmaden



Die Urwelt
Gemeinde



Ohmden
lebendig. liebenswert.

Mitteilungen



für die Stadt Weilheim a.d.Teck und die Gemeinden Holzmaden und Ohmden

54. Jahrgang

Nr. 15

Einzelpreis 0,85 €

Donnerstag, 10. April 2025















22. Weilheimer Kirschblütentag.

Sonntag, 13. April 2025

ab 10 Uhr
Treffpunkt auf dem Marktplatz,
Weilheim an der Teck



 Kundenberatung Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Esslingen ☎ 0800 9312-526 Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr Mo – Mi 13.30 – 15.30 Uhr Do 13.30 – 18.00 Uhr	 Weilheim an der Teck	 Holzmaden Die Urwelt Gemeinde	 OHMDEN
 Hausmüllabfuhr	Weilheim 1 2-wöchig Weilheim 2 2- und 4-wöchig Donnerstag, 10. April	⊗ 2-wöchig ○ 4-wöchig Donnerstag, 10. April	⊗ 2-wöchig ⊗ 4-wöchig Donnerstag, 10. April
 Gelber Sack	Weilheim 1 Dienstag, 22. April Weilheim 2 Dienstag, 22. April Hepsisau Mittwoch, 23. April	Dienstag, 22. April	
 Biotonne	Weilheim 1 Donnerstag, 17. April Freitag, 2. Mai Weilheim 2 Donnerstag, 17. April Freitag, 2. Mai	Donnerstag, 17. April	Donnerstag, 17. April
 Papiertonne	Weilheim 1 Samstag, 26. April Weilheim 2 Samstag, 26. April	Montag, 14. April	Montag, 14. April
 Alteisensammlung		Alteisensammlung jeden 1. Freitag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr Schützenhaus Holzmaden	
 Altpapieranlieferung		Wertstoffhof, Kirchheimer Straße Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	
 Wertstoffe	Recyclinghof Carl-Benz-Straße, Weilheim Freitag 16.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.30 – 12.30 Uhr	Wertstoffhof Holzmaden, Kirchheimer Straße, Korktonne, Ausgabe „Gelbe Säcke“ Samstag 9.30 – 11.00 Uhr	Recyclinghof Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr
 Grünschnitt	Deponie Gründener Wasen (nur Anlieferung von verholztem Grünschnitt) Freitag 14.00 – 17.00 Uhr Samstag 10.30 – 13.30 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr	Grünabfallsammelplatz Ohmden, Straße nach Zell (nur verholzter Grünschnitt) Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

Apothekendienste

Donnerstag, 10. April, Apotheke Jesingen, Kirchheim-Jesingen, Kirchheimer Straße 21 ☎ 07021 59251
Freitag, 11. April, Alb-Apotheke, Schlierbach, Gaiserstraße 8 ☎ 07021 44144
Samstag, 12. April, Baum-Apotheke, Nürtingen, Oberensinger Straße 14 ☎ 07022 67722
Sonntag, 13. April, Rathaus-Apotheke, Hattenhofen, Hauptstraße 34 ☎ 07164 4434
Montag, 14. April, Central-Apotheke, Wernau, Kirchheimer Straße 98 ☎ 07153 31719
Dienstag, 15. April, Marien-Apotheke, Bissingen, Vordere Straße 53 ☎ 07023 9576928
Mittwoch, 16. April, Kastell-Apotheke im Kaufland, Wendlingen, Wertstraße 12 ☎ 07024 8058210

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am Folgetag. Außerhalb der Ladenschlusszeiten ist eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 € zu entrichten.

Störungsdienste

Abwasser Weilheim: ☎ 744668 (Kläranlage), Abwasser Holzmaden/Ohmden: Gruppenklärwerk Wendlingen, ☎ 07024 4055-0
 Straßenbeleuchtung Weilheim, ☎ 106-161,
www.weilheim-teck.de/strassenbeleuchtung-melden
 Straßenbeleuchtung Holzmaden, ☎ 90001-15
 Straßenbeleuchtung Ohmden, ☎ 9510-13
 Wasser Weilheim: EVF (Energieversorgung Filstal), ☎ 0800 6101-767
 Wasser Holzmaden/Ohmden: Landeswasserversorgung,
 ☎ 07345 96382120
 Strom: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-477
 Gas: Netze BW GmbH, ☎ 0800 3629-447

Ärztliche Notdienste

**Rettungsdienst, Notarzt,
 Feuerwehr
 Polizei
 Krankentransporte**

**Notruf: ☎ 112
 Notruf: ☎ 110
 ☎ 19222**

Bereitschaftspraxis in der Medius Klinik Nürtingen
 ☎ 116 117, Auf dem Säer
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr

Bereitschaftspraxis in der Medius Klinik Kirchheim
 ☎ 116 117, Eugenstraße 3
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 16 Uhr

Bereitschaftspraxis Kinder/Jugendliche ☎ 116 117

Hals-Nasen-Ohren-Arzt ☎ 116 117

Augenarzt ☎ 116 117

Zahnarzt ☎ 0761 12012000

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen

Verwaltungsraumgemeinden unterstützen Fahrzeugbeschaffung des DRK



Der mittlerweile in die Jahre gekommene „Lastensegler“ der DRK-Bereitschaft Weilheim musste ersetzt werden.

In den vergangenen Jahren zeigte sich immer mehr, wie wichtig ein multifunktionales Fahrzeug für das DRK vor Ort ist.

Überschwemmungen, Flächenbrände, die ICE-Strecke Stuttgart – Ulm mit dem Albvorlandtunnel, die Covid-19-Pandemie u.v.m. haben gezeigt, dass man flexibel auf Herausforderungen reagieren muss.

Mit dem neuen Fahrzeug ist die Bereitschaft Weilheim wieder optimal aufgestellt.

Sieben Sitzplätze, Allradantrieb und viel Stauraum sorgen nun dafür, dass man allen Anforderungen gerecht werden kann. Ob für Jugendrotkreuz, Altkleidersammlung, Blutspenden, Präsentations- und Sanitätsdienste sowie Verpflegungs- und Betreuungseinsätze, das neue Fahrzeug wird ein wichtiges Werkzeug für die Arbeit des DRK im Verwaltungsraum sein.

Die Bereitschaftsleitung bedankt sich im Namen aller Helfer für die großzügige Zuwendung über 10.000 Euro von den Verwaltungsraumgemeinden Weilheim, Bissingen, Neidlingen, Holzmaden und Ohmden.



Weilheimer

Wochenmarkt

jeden Samstag von

8.30 bis 12.00 Uhr



Veranstaltungskalender

Weilheim

Freitag, 11. April 2025

- Nordic-Walking-Stöcke richtig einsetzen, Seniorenforum

Samstag, 12. April 2025

- Altkleidersammlung, DRK Weilheim

Sonntag, 13. April 2025

- 22. Kirschblütentag
- Konzert-Gottesdienst mit Gospel-Projektchor, evangelische Kirchengemeinde Weilheim

Mittwoch, 16. April 2025

- Blutspende, DRK Weilheim

Holzmaden

Freitag, 11. April 2025

- LandFrauenverein, Vortrag „Hausputz mit natürlichen Reinigungsmitteln“
- VHS-Außenstelle Holzmaden, Kochseminar mit Helga Lorch und Rainer Stephan

Samstag, 12. April 2025

- DRK, Altkleidersammlung
- Gemeinde Holzmaden, Warentauschtag

Dienstag, 15. April 2025

- Spätlesennachmittag

Ohmden

Freitag, 11. April 2025

- Feuerwehr, Schauübung, Gemeindehaus
- LandFrauen, Hausputz – sanft und sauber mit natürlichen Reinigungsmitteln, Vereinszimmer Holzmaden

Sonntag, 13. April 2025

- Albverein, Wanderung

Mittwoch, 16. April 2025

- Hafenkнопfe, Quiznachmittag, Wiestalstuben



Stadt Weilheim an der Teck

Rathaus Weilheim (Telefon 07023 106-0, E-Mail: stadt@weilheim-teck.de):

Bürgerbüro: Montag 7.30 – 13 Uhr, Dienstag 8 – 18 Uhr, Mittwoch 8 – 13 Uhr, Donnerstag 8 – 18 Uhr, Freitag 8 – 12.30 Uhr
Andere Ämter: Montag 7.30 – 12.30 Uhr, Dienstag – Freitag 9 – 12 Uhr, Dienstag 15 – 18 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Aus dem Gemeinderat

TOP 1: Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2025

– Entscheidung über die Anträge der Wählervereinigung und des Ortschaftsrats

– Verabschiedung Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2025

– Verabschiedung Wirtschaftspläne 2025

für die Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Stadtwerke

Der Haushaltsplanentwurf 2025 mit Haushaltssatzung wurde am 14. Januar 2025 in den Gemeinderat eingebracht. Dabei informierte die Verwaltung ausführlich über die wesentlichen Eckdaten sowie die erwartete Entwicklung für das Haushaltsjahr 2025 und die Folgejahre.

Am 18. März 2025 wurden in nichtöffentlicher Sitzung des Verwaltungsausschusses die Verwaltungsanträge sowie die Anträge der Wählervereinigungen und des Ortschaftsrats Hepsisau vorbereitet.

Auf Grundlage dieser Empfehlungen wurde der Haushaltsplan 2025 samt Haushaltssatzung im Gemeinderat beraten und beschlossen.

1. Die Änderungsanträge der Wählervereinigungen, des Ortschaftsrats und der Verwaltung wurden gemäß dem Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses behandelt.
2. Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung 2025 beschlossen.
3. Der Gemeinderat hat den als Anlage 2 beigefügten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2025 beschlossen.
4. Der Gemeinderat hat den als Anlage 3 beigefügten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2025 beschlossen.
5. Der Stellenplan 2025 wurde gemäß der Anlage 4 beschlossen.
6. Der Finanz- und Investitionsplanung für die Jahre 2026 bis 2028 wurde zugestimmt.

In der Aussprache äußerte ein Gremiumsmitglied große Sorgen zu dem Haushaltsplan. Die Generationengerechtigkeit werde nicht erreicht, nur ein genehmigungsfähiger Haushalt. Um dies zu gewährleisten, müsse auf Rücklagen zurückgegriffen werden. Investitionen, wie im Freibad oder der Turnhalle, führten zu zusätzlichen Kosten und seien keine profitablen Projekte. Die Personalkosten würden in den kommenden Jahren die 13 Millionen überschreiten. Die Gewerbesteuer fließe größtenteils an den Kreis für dessen Sozialausgaben. Die Verantwortung liege daher mehr denn je beim Gemeinderat, sich frühzeitig mit dem Haushalt zu befassen und intensiv mit den Finanzen auseinanderzusetzen.

Andere Ratsmitglieder verwiesen auf die hohen Steuereinnahmen der letzten Jahre, die sich nun durch die Systematik des Kommunalen Finanzausgleichs in der Kreisumlage niederschlagen würden. Die sehr pessimistische Einschätzung der Haushaltslage wurde nicht geteilt.

Bürgermeister Johannes Züfle stellte klar, die Kommune sei nicht dazu da, Gewinne zu erwirtschaften und Rücklagen anzuhäufen. Sie sei überall defizitär, und die staatliche Aufgabe sei es, die Pflichtaufgaben zu übernehmen. Er teile die Wahrnehmung vieler Menschen, dass man (bundesweit) an einem Scheideweg stehe. Gleichzeitig dürfe man die hohe Lebensqualität in Weilheim nicht außer acht lassen.

Da im Gemeinderat Konsens zu den Anträgen und Vorberatungen durch den Verwaltungsausschuss bestand, stimmte das Gremium mit einer Enthaltung positiv über die folgenden Änderungsanträge ab:

Vorschläge der Verwaltung

Spendenantrag der DRK-Bereitschaft zur finanziellen Unterstützung bei der Beschaffung eines Einsatzfahrzeugs (Ersatzbeschaffung)

Für die Beschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges wird dem DRK ein Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro gewährt. Gemeinsam mit den anderen Kommunen aus dem Verwaltungsraum soll ein interkommunaler Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro gewährt werden.

Kelter Weinsteige: Erneuerung kaputte Betonrohre Dachentwässerung Nordgiebel mit Abdichtung Mauerwerk
Die Giebelwand der Kelter ist stark durchfeuchtet. Eine Kanalbefahrung Anfang des Jahres 2025 machte deutlich, dass eine Sanierung der Rohre nicht mehr möglich ist. Um Gebäudeschäden zu vermeiden, muss zeitnah ein Austausch der Rohre mit einem Aufwand in Höhe von 12.000 Euro erfolgen.

Beschaffung eines interaktiven Boards für den Musiksaal im Bildungszentrum Wühle

Da die Komplettanierung des Musiksaals am BZW haushaltsbedingt auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, beantragte die Schule die Anschaffung eines mobilen interaktiven Whiteboards sowie neuer Stühle.

Die Verwaltung schlug vor, analog zur digitalen Erstausrüstung anderer Räume, einmalig 12.000 Euro an Sondermitteln für das Whiteboard bereitzustellen. Es unterstützt multimediales Arbeiten und flexible Raumnutzung. Die Finanzierung der Stühle soll aus dem bestehenden Schulbudget erfolgen.

Freie Wählervereinigung (FWV)

Einrichtung eines Verkehrsarbeitskreises

Verkehrsrfragen werden seit Langem in der bestehenden Verkehrskommission mit Polizei, Landratsamt und Gemeindeverwaltung bearbeitet. Im Rahmen des Verkehrskonzepts 2022/2023 wurden Gemeinderat und Bürgerschaft umfassend eingebunden. Die Maßnahmen wurden am 12. Dezember 2023 vom Gemeinderat beschlossen.

Ein zusätzlicher Arbeitskreis ist nicht erforderlich. Der Fokus soll nun auf der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen liegen.

Antrag auf Tempo 30 in der Brunnenstraße

Das Anliegen wurde im Rahmen des Verkehrskonzepts ausführlich behandelt. Die Sachlage hat sich seither nicht geändert. Eine durchgehende Tempo-30-Zone auf der K 1252 würde den Verkehrsfluss, insbesondere des ÖPNV, beeinträchtigen. Daher wurde die Maßnahme nicht in den Maßnahmenplan aufgenommen.

Prüfung eines Gymnasiums in Weilheim

Die rechtlichen Grundlagen zur Schulentwicklung sind im Schulgesetz geregelt. Für ein neues Gymnasium sind dauerhaft mindestens 60 Schüler pro Jahrgang erforderlich.

Diese Zahl wird mit Blick auf Weilheim und die umliegenden Gemeinden nicht erreicht. Die Voraussetzungen für eine solche Schulentwicklung sind daher nicht gegeben.

Vereinfachung der Genehmigungsverfahren für Barrierefreiheit
Ein eigenes Genehmigungsverfahren für Barrierefreiheit ist der Verwaltung nicht bekannt. Bei baurechtlich relevanten Vorhaben ist das Landratsamt zuständig. Rampen im öffentlichen Raum dürfen den Fußgängerverkehr nicht beeinträchtigen. Die Verwaltung stimmt sich hierzu regelmäßig mit dem VdK Weilheim ab. Weitere Begehungen erfolgen bei Bedarf.

Pflastergestaltung im Städtle zur Verbesserung der Trittsicherheit
Seit 2019 werden schadhafte Pflasterflächen im Städtle schrittweise mit rotem, gesägtem Granitpflaster erneuert. Dieses bietet bessere Trittsicherheit als das ursprüngliche Porphyrr-Pflaster. Eine grundlegende Neugestaltung erfordert weitere Planungen und ggf. Musterflächen. Die Materialfrage wird bis spätestens Ende 2026 erneut beraten.

Erweiterung Gewerbegebiet Au
Derzeit laufen erneut Gespräche mit Eigentümern. Bei den veranschlagten Haushaltsmitteln handelt es sich lediglich um Planungsdaten, die es im laufenden Haushaltsjahr im Falle einer Einigung ermöglichen sollen, handlungsfähig zu sein. Die Verwaltung intensiviert nochmals zeitnah ihre Bemühungen, mit den Eigentümergemeinschaften einen Konsens zu finden. Sollte dies nicht gelingen, wird das Projekt am Ende des Haushaltsjahres 2025 eingestellt.

Erweiterung alternativer Bestattungsformen
Der Gemeinderat hat bereits im Jahr 2016 einem Belegungs- und Gestaltungskonzept, das u. a. eine sukzessive Umwandlung von Urnengräbern zu s.g. Baumgräbern vorsieht, zugestimmt. Im Haushaltsplan 2025 sind nun 10.000 Euro eingestellt, um diese neue Grabart einzuführen. Für die Planung und spätere Umsetzung wird ein Friedhofsplaner hinzugezogen.

Überarbeitung der Friedhofsordnung
Im Zuge einer neuen Bestattungsform ist eine Anpassung der Friedhofs- und Gebührenordnung erforderlich. Der Kostendeckungsgrad des Friedhofs Weinsteige schwankt stark. Ziel ist eine möglichst kostendeckende Gebührenstruktur, ohne die Zahler übermäßig zu belasten. Für auswärtige Bestattungen wird ein Aufschlag von 100 % erhoben.

Unabhängige Wählervereinigung (UWV)

Die Gewerbetreibenden im Gewerbegebiet Rosenloh regelmäßig über Fortschritte zu informieren, sowohl durch Beiträge im „Blättle“ als auch durch eine Online-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein
Über Neuigkeiten zum Gewerbegebiet Rosenloh wird auf allen städtischen Kanälen regelmäßig informiert. Der Vorschlag einer gesonderten Veranstaltung für Gewerbetreibende wird gerne aufgegriffen: Aufgrund der individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Unternehmen, sind Zeitpunkt und Format der Veranstaltung noch abzustimmen.

Den geplanten Kreisverkehr sowie die Idee eines Bypasses für Rechtsabbieger gründlich zu prüfen, insbesondere in Bezug auf den Verkehrsfluss, die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern sowie die Gesamtkoordination des Verkehrssystems
Die Erschließung der Gewerbeflächen Rosenloh beginnt 2025 am Kreisverkehr Ost. Die Planung ist weit fortgeschritten und liegt zur Prüfung beim RP Stuttgart. Als Landesstraße liegt die Zuständigkeit beim Straßenbaulastträger; ein Bypass ist nicht vorgesehen. Das Verkehrsgutachten von 2022 bestätigt auch zu Spitzenzeiten gute Leistungswerte. Ein 40 m großer Kreisverkehr ist in Abstimmung mit dem RP geplant. Änderungen würden den engen Zeitplan gefährden und den Bau auf 2026 verschieben.

Die Ausgabe von 30.000 Euro für das Notstromaggregat zu überprüfen und gegebenenfalls zu streichen
Die Beschaffung von weiteren Notstromaggregaten wurde vorgeschlagen, um im Krisenfall (insbesondere Stromausfall) Notfalltreffpunkte mit Strom versorgen zu können. Im Zuge der Modernisierung der Kindertageseinrichtungen Egelsberg und Öhrich wurden dort Einspeisepunkte für eine dezentrale Stromversorgung hergestellt. Für weitere Gebäude ist dies in Planung.

Die geplante Ausgabe für den Kassenverkaufsplatz im Freibad zu überprüfen und zu streichen, da die digitale Lösung bereits vorgesehen ist
Der Kassenverkaufsplatz wurde bereits im Jahr 2024 errichtet. An heißen Tagen und in Stoßzeiten kann jetzt durch eine Handkasse der Ticketautomat entlastet werden. Damit diese die gesetzlichen Anforderungen der Kassensicherheitsverordnung erfüllt, ist der Anschluss eines „TSE-Moduls“ und die Installation eines Softwareupdates notwendig. Hierfür sind 2.500 Euro im Jahr 2025 eingeplant.

Die Kosten für die Hangrutschung an der Limburg auf maximal 75.000 Euro zu reduzieren und verstärkt auf praktische Lösungen, statt teurer Gutachten und Fachingenieure zu setzen
Der betroffene Weg liegt im Naturschutzgebiet – Maßnahmen sind nur mit Zustimmung der Naturschutzbehörden möglich. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist der Handlungsspielraum stark eingeschränkt. Die Stabilisierung erfordert zwingend geologische Untersuchungen und fachplanerische Begleitung. Eine kostengünstigere Lösung wäre nur möglich, wenn auf die Befahrbarkeit des Weges verzichtet wird.

Die Piktogramme der Aktion „Rücksicht macht Wege breit“ entlang des sanierten Feld- und Radwegs „Kirchheimer Weg“ zeitnah anzubringen, um auf mehr Rücksichtnahme und Miteinander hinzuweisen
Das Aufbringen von zwei Piktogrammen wird einmal auf Höhe des Bikeparks in Richtung Weilheim und einmal aus Richtung Naberner Straße nach Ende der Wohnbebauung erfolgen. Die Piktogramme (links Radfahrer, Mitte Traktor, rechts Fußgänger mit Hund) sind ca. 3 x 3 m groß und kosten zusammen ca. 1.100 Euro.

Sponsoring-Modelle und Partnerschaften mit privaten Investoren für die Ausstattung von Schulen zu prüfen, um öffentliche Mittel zu entlasten, dabei jedoch die rechtlichen Rahmenbedingungen zu wahren
Bildungspartnerschaften mit örtlichen Betrieben bestehen bereits. Sponsoring ist grundsätzlich zulässig, darf aber den Bildungsauftrag nicht beeinflussen und muss vertraglich geregelt sein. Für Schulausstattung ist Sponsoring meist nicht geeignet. Beschaffungen erfolgen nach Vergabevorschriften – wirtschaftlich und sparsam.

Die Potenziale einer stärkeren interkommunalen Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden zu prüfen, insbesondere in Bezug auf die gemeinsame Nutzung von Ressourcen und die Bündelung von Dienstleistungen zur Steigerung von Effizienz und Einsparungen
Die Zusammenarbeit in der Verwaltungsgemeinschaft ist vertraglich geregelt und funktioniert effizient – u. a. in Kämmerei, Personal und Ordnungswesen. Eine Ausweitung auf den Ausbildungsbereich ist angefragt. Die Stadt ist offen dafür, sofern die nötigen personellen und räumlichen Kapazitäten vorhanden sind – was zunehmend herausfordernd wird.

Den Zeitplan für den Haushaltsentwurf zukünftig so anzupassen, dass der Haushalt bereits zu Beginn des Jahres verabschiedet wird
Die Verwaltung wird Vorschläge für ein effizienteres Haushaltsplanverfahren erarbeiten und dem Gemeinderat rechtzeitig vor der nächsten Haushaltsplanung vorstellen.

Soziale Bürgervereinigung (SBV)

Sichtbarmachung des Ehrenamts:
Der Vorschlag, Ehrenamtliche im Mitteilungsblatt oder per Ausstellung vorzustellen, wurde geprüft. Eine analoge Ausstellung wie das Projekt IBEZ würde rund 10.000 Euro kosten und erfordert erheblichen Personalaufwand. Der Gemeinderat folgte der Empfehlung des Verwaltungsausschuss, das Ehrenamt etwa vierteljährlich auf dem städtischen Instagram-Kanal zu würdigen.

Einführung der Ehrenamtskarte BW:

Die Ehrenamtskarte befindet sich derzeit in der Modellphase größerer Städte. Zwar gibt es Fördermittel und digitale Infrastruktur, jedoch müssten Kommunen selbst Personal und Abläufe aufbauen – etwa für die Betreuung von Partnern, die Koordination mit Vereinen und die Sachbearbeitung. Angesichts des hohen Aufwands wird vorerst auf eine Einführung verzichtet.

Anpassung der Jugendförderung

Die Jugendförderung verursacht derzeit einen städtischen Aufwand in Höhe von ca. 23.200 Euro jährlich. Eine Erhöhung der Fördersätze von 15 Euro auf 20 Euro für Vereine sowie von 7,50 Euro auf 10 Euro für kirchliche Organisationen würde einen zusätzlichen Aufwand von ca. 8.000 Euro pro Jahr verursachen. Der Gemeinderat folgte trotz der angespannten Haushaltslage der Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses die Erhöhung vorzunehmen.

Beteiligung der Schüler und Lehrer an der Schulhofgestaltung und Ermöglichung eines Kunst- oder „Wunschprojekts“

Es ist geplant, sämtliche relevanten Akteure in die Planung des neuen Schulhofs einzubeziehen. Die konkreten Beteiligungsformen und -formate sollen mit dem noch zu beauftragenden Planungsbüro abgestimmt werden. Dabei muss aber die Kostenentwicklung genau betrachtet werden.

Planungskonzept Quartier Brückengasse jetzt angehen

Die Verwaltung wird im Laufe des Jahres 2025 Vorschläge zum weiteren Vorgehen erarbeiten und dem Gemeinderat als Diskussionsgrundlage vorlegen. Die angesprochenen Kooperationen über Generationen hinweg wären bereits heute möglich, sofern sie von entsprechenden Akteuren gewünscht und forciert würden. Geeignete Räumlichkeiten stehen dafür auch schon heute bereit.

Anregung, einen autofreien und fußgängerfreundlichen Samstagmorgen im Städtle auszuprobieren

Die verkehrliche Situation am Marktplatz wurde im Rahmen des Verkehrskonzepts 2023 breit diskutiert – sowohl in verschiedenen Formaten der Bürgerbeteiligung, als auch im Rat. Da keine Änderung der Sachlage eingetreten ist, soll am Verkehrskonzept festgehalten werden und keine Sperrung des Marktplatzes über die Feste hinaus erfolgen.

TOP 2: Anpassung Eintrittspreise für das Freibad zur Badesaison 2025

Mit Abschluss der Freibadsanierung wurden die Eintrittspreise zur Badesaison 2020 neu festgelegt. Abgesehen von einer Anpassung der Dauerkarten zur Saison 2023 blieben die Preise seitdem unverändert.

Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage 2025 wurde eine erneute Überprüfung der Eintrittspreise vorgenommen. Bei der Einrichtung „Freibad“ handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt. Der jährliche Abmangel beläuft sich auf ca. 447.000 Euro. Der Kostendeckungsgrad liegt für das Jahr 2024 (vorläufiges Rechnungsergebnis) bei lediglich 17 %.

Zur Sicherstellung des Badebetriebs in der Saison 2025 (10. Mai bis 14. September), insbesondere der täglichen Öffnung von 9:00 bis 20:00 Uhr, sowie zur Wahrung eines angemessenen Preisniveaus im Vergleich zu anderen Freibädern schlägt die Verwaltung eine Erhöhung der Eintrittspreise vor.

Die Ratsmitglieder stellten einige Verständnisfragen zu den Eintrittspreisen. Ein Antrag die Saisonkarte für Ermäßigte nicht von 45 auf 55 Euro zu erhöhen, sondern nur auf 50 Euro. Fand keine Mehrheit.

Die Preise wurden mit Blick auf Familien und Jugendliche weiterhin moderat ausgestaltet. Die konkreten Eintrittspreise sollen ab der Freibadsaison 2025 Gültigkeit erlangen.

Mit einer Gegenstimme beschloss der Gemeinderat die folgenden Eintrittspreise:

Erwachsene	bisher	ab 2025
a) Einzelkarte	4,50 €	5,00 €
b) Abendkarte ab 17 Uhr	2,50 €	3,00 €
c) Saisonkarte	80,00 €	95,00 €
d) Zehnerkarte	41,00 €	45,00 €
Jugendliche* und Ermäßigte**		
a) Einzelkarte	2,50 €	3,00 €
b) Abendkarte ab 17 Uhr	1,50 €	2,00 €
c) Saisonkarte	45,00 €	55,00 €
d) das 3. Kind und jedes weitere Kind einer Familie, wenn für das 1. und 2. Kind eine Saisonkarte gekauft wurde	frei	frei
e) Zehnerkarte	23,00 €	27,00 €
Kinder bis zu 6 Jahren sowie schwerbehinderte Jugendliche		
Familien		
a) Tageskarte Familie	12,00 €	14,00 €
b) Tageskarte Alleinerziehende	7,50 €	9,00 €
c) Saisonkarte Alleinerziehende	80,00 €	100,00 €
d) Saisonkarte Eltern und ihre minderjährigen Kinder	140,00 €	160,00 €
e) Saisonkarte für Familien mit Landesfamilienpass	110,00 €	130,00 €
Sonstige Jugendgruppen in Begleitung einer Leitungskraft, je Person	2,00 €	2,00 €

TOP 3: Regenrückhaltebecken Halde III, Hepsisau – Vergabe Arbeiten

Die Tief-/Wege-/Wasserbauarbeiten des Regenrückhaltebeckens Halde III wurden öffentlich (nicht EU-weit) ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 14 Firmen über das Online-Vergabeportal angefordert. Zur elektronischen Submission am 25. März 2025 lagen Angebote von fünf Firmen vor.

Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Hans Bauer Bauunternehmung GmbH, 73553 Alfdorf, zum geprüften Angebotspreis von 325.163,81 Euro. Der Gemeinderat hat die Arbeiten entsprechend vergeben.

Die Arbeiten sollen im Zeitraum vom 5. Mai 2025 bis 27. Juni 2025 ausgeführt werden. Ausreichende Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

TOP 4: Kanalsanierung im Zuge der EKVO – Beauftragung Planung und Bauleitung

Die Eigenkontrollverordnung (EKVO) bildete seit 1989 die Grundlage für den Betrieb und die Instandhaltung der städtischen Abwasserbeseitigungsanlagen. Zwischen 2011 und 2013 wurden rund 63.000 m des Kanalnetzes (von insgesamt ca. 72.000 m) gereinigt und per Kamera befahren. Die ingenieurtechnische Betreuung sowie die Erstellung des Allgemeinen Kanalisationsplans (AKP) übernahm das Büro Weber-Ingenieure GmbH, Pforzheim.

Die Auswertung ergab, dass 2 % der Haltungen der Schadensklasse 0 und 32 % der Klasse 1 zugeordnet wurden. Für beide Klassen besteht laut Landratsamt eine Sanierungspflicht innerhalb von fünf bis sieben Jahren. Zusätzlich wurde in 14 Bereichen eine rechnerische Überlastung festgestellt – ohne bisherige Schäden im privaten Umfeld.

Das Sanierungskonzept wurde Anfang 2015 beim Landratsamt Esslingen eingereicht und am 09.04.2015 genehmigt. Die Stadt beauftragte Weber-Ingenieure im Anschluss mit der Planung und Bauleitung für die Jahre 2015 bis 2019 sowie erneut von 2020 bis 2024.

Die Stadt hat damit kontinuierlich ihre Aufgaben erledigt und dabei gut mit dem Büro Weber-Ingenieure zusammengearbeitet. Man kann auf eine reichhaltige gemeinsame Erfahrung zurückblicken. Daher schlug Bürgermeister Johannes Züfle dem Gremium vor, den Vertrag auch ein drittes Mal zu verlängern, erneut um zwei Jahre.

Im Haushaltsjahr 2025 sowie in der Finanzplanung waren jährlich ca. 150.000 Euro für Reparaturen und Renovierungen eingeplant. Das Ingenieurhonorar war darin enthalten. Für den neuen Zweijahresvertrag wurde ein Gesamtaufwand von rund 80.000 Euro veranschlagt.

Der Gemeinderat begrüßte den Vorschlag der Verwaltung und fasste einstimmig den Beschluss, Weber-Ingenieure GmbH, Pforzheim mit der Planung und Bauleitung der Kanalsanierungsmaßnahmen (Reparaturen und Renovierungen) für den Zeitraum 2025 bis 2026 zu beauftragen.

TOP 5: Kläranlage: Erneuerung der Fällmittelstation – Vergabe Arbeiten

Die Arbeiten zur Erneuerung der Fällmittelstation an der Kläranlage wurden aufgrund der sehr speziellen Arbeiten am 28. Februar 2025 beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden vier Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zur Submission am 19. März 2025 lagen Angebote von vier Firmen vor.

Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Conaqua Wassertechnik GmbH, 90552 Röthenbach, zum geprüften Angebotspreis von 172.709,46 Euro. Nach Beantwortung einer Rückfrage zur Funktion der Fällmittelstation fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Arbeiten zu vergeben.

Die Erneuerung der Fällmittelstation wird voraussichtlich im Herbst 2025 erfolgen. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

TOP 6: Kläranlage und Regenüberlaufbecken: Betoninstandsetzungsarbeiten – Vergabe Arbeiten

Die Betoninstandsetzungsarbeiten im Stadtgebiet bzw. Kläranlage wurden aufgrund der sehr speziellen Arbeiten am 28. Februar 2025 beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden vier Firmen zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zur Submission am 19. März 2025 lagen Angebote von vier Firmen vor.

Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Resabau GmbH, 79111 Freiburg, zum geprüften Angebotspreis von 104.897,75 Euro. Der Gemeinderat hat die Arbeiten entsprechend vergeben.

Die Arbeiten an den beiden Regenüberlaufbecken sollen zeitnah ausgeführt werden. An der Fällmittelstation sind die Arbeiten erst nach der Demontage der bestehenden Anlage möglich – voraussichtlich im Spätsommer/Herbst 2025. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

TOP 7: Limburgschule: Erneuerung ELA-Anlage – Vergabe Arbeiten

Die ELA-Anlage der Limburgschule muss aufgrund des Alters erneuert werden. (ELA-Anlagen sind elektrische Lautsprecheranlagen, auch Durchsageanlagen genannt. Durch diese Beschallungsanlagen können Personen innerhalb oder außerhalb von Gebäuden per Lautsprecher informiert werden.) Da die Anlage der neuen Turnhalle mit der Anlage der Schule gekoppelt wird, sollte vor der Aufschaltung der neuen Turnhalle die alte Anlage der Schule erneuert werden. Dies ist in den Sommerferien 2025 vorgesehen.

Die Arbeiten zur Erneuerung einer ELA-Anlage wurden am 24. Februar 2025 beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden acht Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Zur Submission am 17. März 2025 lagen Angebote von drei Firmen vor.

Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Elektro Raichle GmbH, 73265 Dettingen unter Teck, zum geprüften Angebotspreis von 101.467,49 Euro.

Ein Gremiumsmitglied erkundigte sich, ob die Anlage nur ausgetauscht werde, um diese mit der Anlage in der Sporthalle zu koppeln oder ob die bisherige Anlage Mängel aufweise.

Laut Verwaltung hat die bisherige Anlage ein Alter von über vierzig Jahren, was auch die Ersatzteilbeschaffung deutlich erschwert. Um die neue Anlage mit der alten zu koppeln, hätte man letztere deutlich ertüchtigen und umrüsten müssen, was wirtschaftlich nicht abbildbar wäre.

Der Gemeinderat hat die Arbeiten einstimmig vergeben.

Die Erneuerung der ELA-Anlage ist im Zeitraum vom 2. Juni 2025 bis 5. September 2025 eingeplant. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

TOP 8: Kanalsanierung im Zuge der EKVO – Freigabe der Ausschreibung BA 11

Die Eigenkontrollverordnung (EKVO) bildet seit 1989 den rechtlichen Rahmen für Betrieb und Instandhaltung der kommunalen Abwasserbeseitigungsanlagen. Zwischen Ende 2011 und Anfang 2013 wurde das Weilheimer Kanalnetz umfangreich per Kamera befahren. Ergänzend wurde 2014 eine Fremdwasserkonzeption erstellt, um unerwünschte Fremdwassereinträge zu identifizieren.

Bürgermeister Johannes Züfle führte aus, es sei das Ziel, im Jahr 2025 fortzusetzen, was bereits 2013 begonnen wurde. In diesem Jahr sollen diverse Haltungen im Bereich der Bissinger Straße bis hinunter zur Öhrichstraße sowie im Bereich der Weinsteige erneuert werden. Dabei gehe es nicht um die komplette Straße, sondern um einzelne Abschnitte, je nachdem, wie schadhaft die jeweiligen Teile seien. Diese sollten im Inline-Verfahren erneuert werden, also ohne Aufgrabungen.

Ein Ratsmitglied verwies darauf, dass bei der Sanierung nur die Hauptkanäle betroffen seien, nicht jedoch die Hausanschlüsse. Dies gelte sowohl für die Hausanschlüsse auf Privatgrundstücken als auch für diejenigen, die im Eigentum der Stadt seien. Man dürfe nicht der Annahme verfallen, dass mit dieser Maßnahme alles für die nächsten 100 Jahre erledigt sei.

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss, die Ausschreibung der Kanalsanierung in geschlossener Bauweise freizugeben. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

TOP 9: Genehmigung von Spenden

Die Annahme der in der Spendenliste für das 1. Quartal 2025 enthaltenen Spenden werden genehmigt und im Sinne der Spender verwendet.

TOP 10: Bürgerfragerunde

Aus den Reihen der Bürgerschaft wurden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

TOP 11: Bekanntgaben und Anfragen

Es gab keine Bekanntgaben und Anfragen.

Bürgermeister Johannes Züfle zum

Nach der Bürgermeisterwahl am 26. Januar 2025, bei der Bürgermeister Johannes Züfle mit über 72 Prozent aller abgegebenen Stimmen wiedergewählt wurde, folgte am 1. April der feierliche und amtliche Teil des Antritts seiner dritten Amtsperiode. Rund 170 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Bürgerschaft und den Nachbarkommunen kamen zur feierlichen Sondersitzung des Gemeinderats in die festlich-frühlingshaft geschmückte Limburghalle.

Die Klänge des Musikvereins Holzmaden-Weilheim läuteten den Festakt der offiziellen Vereidigung von Bürgermeister Johannes Züfle ein. Zunächst begrüßte der zweite stellvertretende Bürgermeister Rainer Bauer die Anwesenden: allen voran den Bundestagsabgeordneten der Grünen, Matthias Gastel, die Landtagsabgeordnete der CDU, Dr. Nathalie Pfau-Weller, Landrat Marcel Musolf, die BürgermeisterInnen der Verwaltungsgemeinschaft Barbara Born, Florian Schepp, Jürgen Ebler und Jens Fritz sowie den Ersten Bürgermeister von Kirchheim Achim Rapp und natürlich seine Ratskolleginnen und -kollegen aus dem Weilheimer Gemeinderat sowie die Ortschaftsratsmitglieder. Gekommen waren auch weitere Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kommunalen Nachbarschaft und zahlreiche Vertreter der ortsansässigen Firmen, Vereine, Schulen und Kirchen sowie Mitarbeiter der Weilheimer Stadtverwaltung und Ehrenbürger und Altbürgermeister Hermann Bauer. Gerichtet an den Wiedergewählten überbrachte Rainer Bauer im Namen des gesamten Gemeinderats die besten Glückwünsche.

Landrat Marcel Musolf übermittelte in seiner Ansprache die Grüße des Landkreises und gratulierte zu dem sehr guten und eindeutigen Wahlergebnis. Er betonte, dass keine Mängel festgestellt wurden und die Wahl rechtskräftig sei. „Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass das Wahlergebnis auch durch die Gewerbeflächenentwicklung im Gebiet Rosenloh geprägt war“, sagte der Landrat und hob hervor, dass dies „kein gemähtes Wiesle“ war. Die Anstrengungen der Stadtverwaltung

zur Realisierung von Rosenloh nannte er sogar ein „kommunalpolitisches Meisterstück“. Neben Rosenloh erwähnte Musolf aber auch weitere Projekte wie beispielsweise die kommunale Wärmeplanung der Stadt Weilheim oder die zahlreichen Sanierungsprojekte. Der Landrat habe stets die gute, verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bürgermeister Johannes Züfle geschätzt und biete sie ihm auch weiterhin an. Abschließend überreichte er dem Bürgermeister die Wahlprüfungsurkunde.

Der durch den Abend moderierende zweite stellvertretende Bürgermeister Rainer Bauer nahm sodann die offizielle und feierliche Verpflichtung vor und ließ Bürgermeister Johannes Züfle nachsprechen.

Einem musikalischen Zwischenspiel folgend gab es weitere Grußworte. Den Gruß und die besten Wünsche der BürgermeisterInnen der Verwaltungsgemeinschaft Weilheim überbrachte Bürgermeister Florian Schepp aus Holzmaden. Er führte aus, dass nicht nur angenehme Feierlichkeiten oder nette Jubilarsbesuche, sondern auch beharrliche Facharbeit und auch sprödes Verwaltungshandeln den Alltag eines Bürgermeisters bestimmen. Schepp wisse, dass Züfle motiviert und voller Leidenschaft für seine dritte Amtszeit bereitstehe und wünschte ihm alles Gute. „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und die Projekte im Verwaltungsraum“, damit überreichte er Bürgermeister Johannes Züfle ein Präsent im Namen seiner AmtskollegInnen der Verwaltungsgemeinschaft.

Der geschäftsführende Schulleiter der Weilheimer Realschule Robin Fehmer ergriff das Wort für alle Weilheimer Schulen. Er erinnerte in Lehrermanier an die Hausaufgaben, die das Stadtoberhaupt bei seiner zweiten Amtseinssetzung 2017 von ihm aufbekam: Erstens eine Stelle für die Schulsozialarbeit zu schaffen und zweitens die Instandhaltung der schulischen Infrastruktur, wozu auch die Schulturnhalle an der Limburggrundschule gehöre. Nun, acht Jahre später, zückte er den Rotstift und setzte



dritten Mal in Amt und Würden gesetzt

an beide Punkte einen Haken – Bürgermeister Johannes Züfle habe seine schulischen Hausaufgaben gemacht. Dabei seien sogar noch weitere Projekte dazugekommen und umgesetzt, die damals noch nicht absehbar waren. Fehmer freute sich im Namen aller Weilheimer Schulen auf die weitere Zusammenarbeit und überreichte ein kleines Präsent.

Für die Kirchen sprach Pfarrer Matthias Hennig von der evangelischen Kirchengemeinde Weilheim. Es sei ihm eine Ehre zur Amtseinsetzung im Namen aller Kirchen im Verwaltungsraum zu gratulieren. Zu dieser Ehre käme noch das Vergnügen, wie der Pfarrer mit einem Schwenk vom schwäbischen in den schweizerdeutschen Dialekt betonte, ein herzliches „Grüß Gott“ auszurichten. Dabei analysierte er die Grußformel, die seiner Meinung nach unvollständig sei, denn „ein Gruß ist kein Befehl, sondern ein Wunsch – sogar ein Segenswunsch – und in diesem Fall für die kommenden acht Jahre“, so Pfarrer Hennig. Sein Segenswunsch beziehe sich dabei vor allem darauf, dass Züfle weiterhin mit Professionalität in der Sache agiere und Freude und Gestaltungslust erlebe sowie Zuversicht und Pläne habe für ein gutes Miteinander.

Für die örtlichen Vereine sprach TSV-Vorstand Andreas Klöhn. Er wünschte dem Bürgermeister, dass er den eingeschlagenen Weg fortsetze, an die vielseitige Stadtgemeinschaft anknüpfe und weiterhin eine offene Kommunikation pflege. Klöhn betonte, dass es in Weilheim eine breite Palette gebe, die die unterschiedlichsten Aktivitäten abdeckt. Dies ermögliche es jedem in Weilheim seine Hobbies und Leidenschaften in Gemeinschaft auszuleben. „Die Vereine sind auf das Engagement Ehrenamtlicher angewiesen – die ehrenamtliche Arbeit ist eine tragende Säule der Gesellschaft“, so Klöhn. Abschließend überreichte er dem Stadtoberhaupt ein rotes Trikot als Zeichen einer symbolischen Vertragsverlängerung mit den Weilheimer Vereinen für die nächsten acht Jahre.

Hauptamtsleiterin Daniela Braun und Stadtbaumeister Jens Hofmann sprachen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und verdeutlichten in Zahlen, dass Bürgermeister Johannes Züfle in seinen zwei bisherigen Amtszeiten 5.844 Tage im Dienst war – inklusive der Wochenenden, etwa 700 interne Dienstbesprechungen abhielt und rund 250 Sitzungen des Gemeinde- und Ortschaftsrats sowie diverser Ausschusssitzungen vorsah. Als Geschenk der Stadtverwaltung ließen sich die beiden Amtsleiter etwas Besonderes einfallen: Während eines kleinen Quiz fertigte ein Karikaturist ein Porträt als Schnellzeichnung von Bürgermeister Johannes Züfle an, der indes nichts davon mitbekam und die Fragen spontan und humoristisch beantwortete. Er freute sich sichtlich über diesen Live-Act und die Bleistiftzeichnung als Präsent.

Schließlich richtete das wiedergewählte Stadtoberhaupt selbst noch einige Worte an die Anwesenden. „Sternstunden oder zumindest Abende der Demokratie gilt es zu leben, zu feiern, sichtbar zu machen. Denn in einer Demokratie leben zu dürfen ist wertvoll. Vergessen wir das nicht und seien wir dankbar dafür!“, appellierte Johannes Züfle an die Gäste. Anlässe wie dieser seien wichtig, damit die Stadtgesellschaft zusammenkommen könne, damit Gemeinschaft gepflegt und hochgelebt werden könne. Weilheim bezeichnete Züfle als Gemeinschaftsaufgabe: „Jeder an seinem Platz ist wichtig. Von der Reinigungskraft bis zum Bürgermeister, vom Vereinsvorsitzenden bis zum in der Nachbarschaftshilfe Engagierten“, führte er weiter aus und hoffte, dass die Bürgerschaft auch sehen könne, dass es seine wie er es sage.

Viele Gäste nutzten beim anschließenden Stehempfang noch die Gelegenheit für persönliche Gespräche und ließen diese außergewöhnliche Sondersitzung des Gemeinderates gebührend ausklingen.



22. Weilheimer Kirschblütentag.

Sonntag, 13. April 2025

ab 10 Uhr
Treffpunkt auf dem Marktplatz,
Weilheim an der Teck



22. Weilheimer Kirschblütentag am Sonntag, 13. April 2025 „Raus in die Natur zur Kirschbaumbüte in und um Weilheim“ Vielseitige Aktivitäten laden Wanderer und Radler nach Weilheim an der Teck am Fuße der Limburg ein

Bewegungsfreudige Besucher können die Blütezeit bei einer geführten Wanderung über den Natur- und Kulturlehrpfad auf die Limburg, nach Hepsisau, zum Pfundhardthof, durch die Zipfelbachschlucht oder zum Wald des Gründener Tals erleben. Rund um das Bürrle auf dem Egelsberg lässt sich die Natur aber auch bei einer Wanderung in Kombination mit Yoga genießen. Teilnehmen können die Besucher darüber hinaus an geführten Rad-/E-Bike- oder Mountainbike-Touren mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen oder an einer Pferdekutschfahrt durch das Weilheimer Städtle. Das Programm ist für Jung und Alt gleichermaßen attraktiv aufgestellt: Mit geführten Touren ist sowohl für den Sonntagsausflug mit der Familie als auch für den passionierten Freizeitsportler ein passendes Angebot dabei.

Besonders lohnend sind Führungen durch die schöne Altstadt, die altherwürdige Peterskirche oder die Umgebung mit ihrer Pflanzenwelt, bei denen viel Wissenswertes und Interessantes

Busfahrplan

Kostenloser Shuttle-Service mit **stündlichem** Transfer im Linienbus, barrierefrei und mit Kinderwagenplatz.

Letzte Fahrt 16.45 - 17.40 Uhr.



09.45 Uhr	Limburghalle, Helfersbergweg P arkplatz Limburghalle
09.48 Uhr	Brunnenstraße (ggü. Mode Mack by Holl) → Ausstieg zum Treffpunkt auf dem Marktplatz
09.51 Uhr	Weinsteige
09.55 Uhr	Egelsberg, Hochhaus → Ausstieg zum Treffpunkt Parkplatz KiTa Egelsberg
09.57 Uhr	Lange Morgen P arkplätze Kirchheimer Straße ggü. Sofienstraße und Lindach Sporthalle
09.58 Uhr	Hegelstraße P arkplätze Sporthalle Wühle und KiTa Schellingstraße
10.00 Uhr	Brunnenstraße (Bäckerei Mayer) → Ausstieg zum Treffpunkt auf dem Marktplatz
10.10 Uhr	Hepsisau, Ortseingang → Ausstieg zur Zipfelbachhalle
10.15 Uhr	Häringer Straße
10.20 Uhr	Baumschule Entenmann
10.23 Uhr	Kleintierzuchtverein
10.30 Uhr	Waldkindergarten
10.35 Uhr	Obere Grabenstraße
10.40 Uhr	Limburghalle, Helfersbergweg P arkplatz Limburghalle

zu erfahren ist. Auf dem Weilheimer Hausberg stehen Weinproben bereit, Hepsisauer Brennereien verkosten ihre Edelbrände und viele weitere kulinarische Angebote laden zu einem Einkehrschwung nach einer erlebnisreichen Tour ein. Beginnen wird der Kirschblütentag um 10 Uhr auf dem historischen Marktplatz.

Aktivitäten/Touren:

- Zipfelbachtour nach Hepsisau
- Genießer-Radtour (E-Bike und geübte Radler)
- Familienwanderung zum Waldkindergarten
- Familienwanderung nach Hepsisau
- Mountainbike-Tour über den MTB-Trail (ab 14 Jahren – schwer)
- Mühlentour zum Pfundhardthof
- Hanami – japanisch literarische Blütenwanderung
- Smovey-Walk um die Limburg mit Übungen (Ringe inklusive)
- Yoga und Wandern um und auf das Bürrle (Egelsberg)
- Wanderung durch die Streuobstwiesen auf die Limburg
- Mountainbike-Tour (ab 10 Jahren – mittel)
- Pflanzenvielfalt am Bürrle (Egelsberg)
- Blütenwanderung in und um Hepsisau

Kirschblütentag 13. April 2025

Tour	Start	Ziel	Zeit	Dauer	Länge	Höhenmeter	Touren-FührerIn
Zipfelbachtour nach Hepsisau	Marktplatz	Zipfelbachhalle Hepsisau	10.10 Uhr	3,5 Std.	7 km	250 m	Wolfgang Loser, Schwäbischer Albverein Hepsisau
Tour im Detail:	Über den Mühlenweg zum Braunfirst zur Villa Mastkorb. Nach einer kurzen Rast weiter zur Zipfelbachschlucht und Besichtigung der Kirschbaumanlage. Auf dem Rückweg Einkehrschwung in die Zipfelbachhalle in Hepsisau.						
Genießer-Radtour (E-Bike und geübte Radler) neu	Marktplatz	Marktplatz	10.15 Uhr	4,0 Std.	20 km	250 m	Karl Mohring
Tour im Detail:	Bissingen - Hepsisau - Neidlingen - Pfundhardthof						
Familienwanderung zum Waldkindergarten	Marktplatz	Waldkindergarten	10.20 Uhr	1,5 Std.	4,5 km	100 m	Achim Reinhardt, Waldkindergarten e.V.
Tour im Detail:	Vorbei an Feuerwehrmagazin, Wermeltswiesenweg und Baumschule Entenmann zum Waldkindergarten.						
Familienwanderung nach Hepsisau	Marktplatz	Zipfelbachhalle Hepsisau	10.25 Uhr	2,0 Std.	4 km	80 m	Siegfried Guggenberger und Friedrich Allmendinger, Die Obstler e.V.
Tour im Detail:	Leichte Wanderung (kinderwagengeeignet) durch die Streuobstwiesen an der Westseite der Limburg über den Braunfirst nach Hepsisau.						
Mountainbike-Tour über den MTB-Trail (ab 14 Jahren – schwer)	Marktplatz	Marktplatz	10.30 Uhr	2,5 Std.	35 km	700 m	Sebastian und Christoph Miller, TSV Weilheim Abt. Radsport
Tour im Detail:	Bissingen - Sattelbogen - Bahnhöfle - Reußenstein - Weilheimer Skihütte - Deutsches Haus - Härigen - MTB Trail - Weilheim						
Mühlentour zum Pfundhardthof neu	Marktplatz	Pfundhardthof	10.35 Uhr	1,5 Std.	4 km	150 m	Bernd Bauer, Obst- und Gartenbauverein Weilheim
Tour im Detail:	Über's Mühlgässe zur oberen Mühle, weiter entlang der Lindach, über die Linden-Brücke bis hinauf zum Pfundhardthof.						
Hanami – japanisch-literarische Blütenwanderung	Marktplatz	Waldrand Gründener Tal	10.40 Uhr	2,0 Std.	3 km	70 m	Dr. Peter Leusing
Tour im Detail:	Die Natur in ihrem Wechsel der Jahreszeiten wird von den Japanern als Sinnbild zum Verlauf des Menschenlebens gesehen. Die filigranen japanischen 3- bzw. 5-zeiligen „Gedichte“ sind „Jahreszeiten-Dichtung“. Entsprechend unterscheiden sich die Aspekte, die sie speziell auch in den Gedichtformen HAIKU bzw. WAKA in Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter ansprechen. Vorrangig an Hand dieser Kurzgedichte möchte ich Ihnen die Sichtweise der Japaner auf die Natur ein wenig näher bringen. Global am bekanntesten ist die Bewunderung der Japaner für die Kirschblüten im Frühjahr: HANAMI. Die Kirschblüten-Schau bringt jährlich das ganze Volk in Bewegung. Ja die Vollblüte der Kirsche wird sogar täglich in den Nachrichten durchgegeben, damit man sich auf die von Süd nach Nord voranschreitende Hochblüte zeitlich einstellen kann.						
Smovey-Walk um die Limburg mit Übungen (Ringe inklusive)	Marktplatz	Marktplatz	11.00 Uhr + 14.00 Uhr	1,0 Std.	2 km	flach	Naturheilpraxis Jürgen Sindlinger
Tour im Detail:	Smovey ist ein ideales Trainingsgerät zur Steigerung der Vitalität. Durch eine leichte Handhabung und durch regelmäßige Anwendung wird die Muskulatur gestärkt, Schultergelenke werden mobilisiert, das Bindegewebe wird gestrafft und das Herz-Kreislauf-System gestärkt. Passende Kleidung und Schuhwerk empfohlen.						
Yoga und Wandern um und auf das Bürrle (Egelsberg) neu	Parkplatz KiTa Egelsberg	Parkplatz KiTa Egelsberg	11.10 Uhr	1,5 Std.	3 km	100 m	Regine Pfeifer, TSV Weilheim Yoga- lehrerin / Yoga und Wandern und Thai-Yoga Massage, Neidlingen
Tour im Detail:	In unserer hektischen Welt suchen immer mehr Menschen nach Möglichkeiten, sich zu entspannen und neue Energie zu tanken. Eine besonders wirkungsvolle Kombination ist die Verbindung von Yoga und Wandern. Beide Aktivitäten fördern die Gesundheit, reduzieren Stress und bieten eine wunderbare Möglichkeit, die Natur zu genießen.						
Wanderung durch die Streuobstwiesen auf die Limburg	Marktplatz	Marktplatz	11.15 Uhr	2,5 Std.	6 km	250 m	Karl Bölz und Andy Geiger, Obst- und Gartenbauverein Weilheim
Tour im Detail:	Entdecken Sie den Natur- und Kulturlehrpfad und die Weinberge der Limburg. Verkosten Sie bei den Weilheimer Weingärtnern Weine von der Limburg. Nach dem Aufstieg führt der Weg auf der Rückseite der Limburg zurück zum Marktplatz.						
Mountainbike-Tour (ab 10 Jahren – mittel)	Marktplatz	Marktplatz	13.00 Uhr	2,0 Std.	27 km	350 m	Holger und Jochen Schaufler
Tour im Detail:	Hepsisau - Michaelshof - Neidlingen - Pfundhardthof - Egenfirst						
Pflanzenvielfalt am Bürrle (Egelsberg) neu	Parkplatz KiTa Egelsberg	Parkplatz KiTa Egelsberg	13.10 Uhr	1,5 Std.	2,7 km	50 m	Cornelia Zeltner-Haustein, Gästeführerin der Schwäbischen Landpartie / DWV Wanderführerin
Tour im Detail:	Der „kleine“ Egelsberg braucht sich vor der Limburg nicht zu verstecken. Als ebenfalls ehemaliger Vulkanschlott überrascht er auf relativ kleinem Raum mit einer hohen Vielfalt an Lebensräumen. Geschichten, Mythen und Wissenswertes rund um die Pflanzen am Wegesrand begleiten uns auf unserem entspannten Streifzug rund um den Egelsberg. Und trotz geringer Erhebung können wir wunderbare Ausblicke auf die nähere Umgebung Weilheims bis hin zu den Kaiserbergen genießen.						
Blütenwanderung in und um Hepsisau	Zipfelbachhalle Hepsisau	Zipfelbachhalle Hepsisau	14.00 Uhr	1,0 Std.	2 km	100 m	Karl Class, Obst- und Gartenbauverein Hepsisau
Tour im Detail:	Wir bieten unseren Gästen erneut eine Blütenwanderung über den Braunfirst mit Karl Class an, auf der es einiges rund um die Kirsche zu hören geben wird. Nach der kleinen Wanderung besteht zudem die Möglichkeit, einen Blick in die Class'sche Brennerei zu werfen und einen Hepsisauer Kirschbrand zu genießen.						

Erlebnisse/Führungen:

- Gottesdienst „Wort auf den Weg“ in der Peterskirche
- Bunter Bauernmarkt beim Kleintierzuchtverein, In den Gründen 5
- Kirchenführung durch die Peterskirche
- Planwagenfahrt durchs Weilheimer Städtle
- Führung durch den Wald rund um den Waldkindergarten
- Führung durch die Brennerei Class, Hepsisau
- Stadtführung durch die Weilheimer Altstadt

Informationen zu verschiedenen Themen bieten an ihren Ständen auf dem Marktplatz die Firmen BKK Scheufelen, Fischer Omnibusreisen GmbH & Co. KG, Zweirad Heilenmann GmbH und Naturheilpraxis Jürgen Sindlinger.

Ebenso vertreten sind die DRK-Bereitschaft Weilheim, Schwäbisches Streuobstparadies e. V. und der TSV Weilheim, Abteilung Fußball.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt – sowohl unterwegs, als auch im Städtle:

- Café Wesley's, Hirschstraße 1
- „Ratsstube“, Sommer, Bertoldsplatz
- Singh-Bräu, Obere Grabenstraße 12
- Baumschule Entenmann, In den Gründen 1
- Salto Vocale, Café im Gewächshaus, In den Gründen 1
- Kleintierzuchtverein e. V., In den Gründen 5
- Waldkindergarten Weilheim an der Teck e. V.
- Edelbrandbrennerei Braun, Kelterplatz 13, Hepsisau
- Obst- und Gartenbauverein Hepsisau e. V., Zipfelbachhalle, Hepsisau
- Familie Sigel, Pfundhardtthof 3
- Verein der Weinbergbesitzer Weilheim an der Teck e. V., in den Weinbergen auf der Limburg

Der kostenlose Bus-Shuttle fährt ab 9.45 Uhr stündlich von Parkplätzen zum Treffpunkt auf dem Marktplatz, über den Egelsberg, nach Hepsisau, zur Baumschule Entenmann oder zum Waldkindergarten sowie zurück bzw. ins Städtle. Letzte Fahrt 16.45 bis 17.40 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Touren werden von erfahrenen Führern begleitet. Wetterbedingte Absagen werden am Freitag, 11. April 2025, online gestellt.

Alle Mitwirkenden und die Stadtverwaltung freuen sich auf einen schönen und ereignisreichen Tag!

Impressum:

Das Mitteilungsblatt für die Stadt Weilheim an der Teck, die Gemeinde Holzmaden und die Gemeinde Ohmden erscheint einmal wöchentlich donnerstags. Herausgeber ist die Stadt Weilheim an der Teck. Verantwortlich für den gemeinsamen, den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Stadt Weilheim: Bürgermeister Johannes Züfle, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Holzmaden: Bürgermeister Florian Schepp, für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Ohmden: Bürgermeisterin Barbara Born. Verantwortlich für den übrigen Teil: Ulrich Gottlieb, Druck und Verlag GO Verlag GmbH & Co. KG, Kirchheim unter Teck, ☎ 07021 9750-0, Fax 07021 9750-33. Sämtliche Textbeiträge müssen bei den Bürgermeisterämtern aufgegeben werden. Anzeigen können bei GO Verlag GmbH & Co. KG, 73230 Kirchheim unter Teck, Alleenstraße 158, ☎ 07021 9750-19, Fax 07021 9750-33, E-Mail: anzeigen@teckbote.de, aufgegeben werden. Anzeigenannahmeschluss: montags 16 Uhr. Für Anzeigen und Beilagen mit politischem Inhalt gelten besondere Regelungen. Diese Anzeigen und Beilagen müssen einen örtlichen Bezug haben und sind grundsätzlich bei den Bürgermeisterämtern aufzugeben. Annahmeschluss freitags. Bezugspreise: Der Abonnementspreis bei Trägerzustellung beträgt 3,00 € pro Monat, bei Postzustellung 10,50 € (inkl. Portoanteil 7,50 €) pro Monat, der Einzelverkaufspreis pro Exemplar 0,85 €. Alle Bezugspreise enthalten 7 % Mehrwertsteuer. Die Bezugsgebühren werden jährlich abgebucht. Die Bezahlung auf Rechnung ist nicht möglich. Vertrieb: Bei Fragen zur Lieferung, Bezugsgeldberechnung oder bei Problemen mit der Zustellung wenden Sie sich bitte direkt an den Vertrieb. Sie erreichen ihn per ☎ 07021 9750-37 oder -38, per Fax 07021 9750-495 oder per E-Mail: vertrieb@teckbote.de Abbestellungen sind jeweils schriftlich mit einer Frist von einer Woche zum Monatsende möglich.

Saubere Sache. Passt zu mir.

Jetzt einsteigen als
Reinigungskraft (m/w/d)
für unsere städtischen Gebäude.

**Alles, was Sie
wissen müssen:**

**Stadtarchiv Weilheim**

Im Stadtarchiv Weilheim werden die in der Stadtverwaltung seit 1506 entstandenen Unterlagen verwahrt. Aus dem Archivgut kann eine Fülle von Fragen zur Geschichte der Stadt Weilheim, aber auch zur Geschichte einzelner Gebäude oder einzelner Personen in der Stadt beantwortet werden. Jeder, der ein berechtigtes Interesse an stadgeschichtlichen Fragen hat, kann das Stadtarchiv an den Öffnungstagen nutzen. Zwei Mitarbeiter des Kreisarchivs Esslingen, Frau Mühlnickel-Heybach oder Herr Fuchs, stehen zweimal im Monat dienstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr für Ihre Anliegen und Auskünfte im Rathaus Weilheim zur Verfügung.

Terminvereinbarung unter der Nummer 0711 3902-42340 zwingend erforderlich.

Die nächsten Termine finden voraussichtlich statt am:

22. April 2025	9. September 2025
13. Mai 2025	23. September 2025
27. Mai 2025	14. Oktober 2025
10. Juni 2025	28. Oktober 2025
24. Juni 2025	11. November 2025
8. Juli 2025	25. November 2025
22. Juli 2025	2. Dezember 2025
12. August 2025	16. Dezember 2025
26. August 2025	

**In dringenden Notfällen bitte
den Notruf 112 wählen!**

Kassenverwalterin Karin Attinger verabschiedet sich in den Ruhestand



Nahmen die abschiednehmende Karin Attinger in die Mitte: Bürgermeister Johannes Züfle (rechts) und Stadtkämmerer Dennis Bräunle.

Sie ist nicht nur eine Koryphäe der Weilheimer Stadtkasse, sondern der gesamten Stadtverwaltung: Über 37 Jahre lang arbeitete Karin Attinger zunächst als Verwaltungsangestellte und seit 2015 als Kassenverwalterin bei der Stadt Weilheim an der Teck. Zu ihren Aufgaben gehörten beispielsweise die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs, das Prüfen der Tagesabschlüsse, Jahresabschlussarbeiten oder die Verwaltung der Kassenmittel – wozu die Vermögensverwaltung, Termingelder, Festgelder, und Tagesgeldkonten zählen – und all dies auch für die Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Holzmaden, Neidlingen und Ohmden, also für rund 20.000 Einwohner. Begonnen hatte sie am 1. Januar 1980 im Alter von 20 Jahren und weder das Weilheimer Rathaus noch die Stadtkasse wieder verlassen. Bis heute. Im Rahmen einer gebührenden Abschiedsfeier im Kreise vieler Kolleginnen und Kollegen verabschiedete sich Karin Attinger am vergangenen Freitag in den Ruhestand.

Bürgermeister Johannes Züfle dankte der langjährigen Mitarbeiterin für ihren ausdauernden Einsatz und ihre treue Verbundenheit zur Stadt. „Was heute stattfindet, wird es so möglicherweise nicht mehr geben“, begann das Stadtoberhaupt. Denn es sei eine Seltenheit, dass jemand über so einen langen Zeitraum bei ein und demselben Arbeitgeber bleibt. „In all den Jahren haben Sie eine Menge Veränderungen mitgemacht, zwei Bürgermeister erlebt und drei Kassenleiter, bevor Sie diese Verantwortung dann selbst übernahmen. Auf Sie konnte man sich stets verlassen, bei Kassenprüfungen hat immer alles gestimmt“, so Züfle anerkennend. Er betonte aber auch die menschliche Seite von Karin Attinger. So setzte sie sich viele Jahre als Personalrat für die Interessen der Rathaus-Belegschaft ein und stellte sich somit auch hier der Verantwortung. Der Bürgermeister wünschte der Ausscheidenden für die Zukunft alles Gute und überreichte ihr einen Blumenstrauß und ein kleines Präsent.

Stadtkämmerer Dennis Bräunle betonte, Karin Attinger habe mit ihrem enormen Know-how und mit ihrer warmherzigen Art das Team nicht nur fachlich, sondern auch persönlich bereichert: „Dabei hast du nie die Menschen hinter den Zahlen außer Acht gelassen und Kolleginnen und Kollegen unterstützt wo du konntest.“ Bräunle dankte seiner langjährigen Mitarbeiterin für ihr beständiges Engagement und für die gemeinsamen Erinnerungen. Bei der Übergabe eines Geschenks wünschte er ihr „von Herzen alles Gute und eine schöne Zeit mit deiner Familie und Freunden – du hast es dir verdient“.

Einige Kolleginnen und Kollegen von Karin Attinger ließen sich etwas ganz Besonderes einfallen und trugen ein aufblasbares Kanu „Karins Traumschiff“ in den Ratssaal – eine Anspielung auf einen außergewöhnlichen und in Erinnerung gebliebenen Team-Ausflug mit Kanus auf dem Neckar. Kommentiert mit gutgemeinten Worten füllten sie das Boot mit kleinen persönlichen Geschenken.

Schließlich ergriff die Abschiednehmende noch selbst das Wort: „Heute ist wirklich ein besonderer Tag für mich. Meine Arbeit war nie nur ein Job für mich, sondern eine echte Leidenschaft. Das Entscheidende waren immer die Menschen – mein Herz hängt an der Stadt und den KollegInnen“, so Karin Attinger. Sie bedankte sich bei allen für ihr Vertrauen und Erinnerungen, freue sich nun aber auch auf die Zeit mit ihrer Familie und Freunden.

Karin Attingers Nachfolgerin als Kassenverwalterin ist Birgit Leitz. Sie begann bereits Anfang Februar bei der Stadtverwaltung, sodass eine hinreichende Übergabe gelang.

Gold für unsere Pädagogen

Rund 100 pädagogische Fachkräfte aus unseren städtischen KiTas und Einrichtungen versammelten sich im Gemeindehaus am Kohlesbach zum pädagogischen Tag – und wurden mit gleich zwei goldenen Highlights belohnt.

Am Vormittag sprach Dr. Gunter Joas, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie Esslingen, über psychische Krankheitsbilder wie ADHS, Angststörungen und Diagnostik – verständlich, fundiert und mit einer Prise Humor. Ein starker Input, der viele wertvolle Impulse für die pädagogische Praxis gab.

Am Nachmittag dann der große Auftritt von Sonja Greinacher – Olympiasiegerin im 3 x 3-Basketball, Psychologin, Teamplayerin, Mutmacherin. Sie brachte nicht nur ihre Goldmedaille aus Paris mit, sondern auch ihre ganze Erfahrung zum Thema Motivation, Teamwork und mentale Stärke. Nahbar, ehrlich, inspirierend – und ein echter Gänsehautmoment für alle im Raum. Wann darf man schon mal eine Olympiasiegerin kennenlernen? Und dazu noch eine, die einem so sympathisch und auf Augenhöhe begegnet – und so viel Wertschätzung für ihre Gegenüber mitbringt: „Vor dem Beruf der Erzieherin habe ich höchsten Respekt.“

Wir sagen: Danke an unsere beiden großartigen Speaker – und an unsere fantastischen Pädagoginnen und Pädagogen, die jeden Tag mit Herz und Kompetenz für die Kinder in Weilheim da sind. Das ist – nur mal so nebenbei auch wahrhaft Gold wert!



links: Dr. Gunter Joas, rechts: Sonja Greinacher

Austausch der Wasserzähler

Die von der Stadt Weilheim an der Teck eingebauten Wasserzähler unterliegen der Eichgültigkeitsverordnung und sind somit alle sechs Jahre zu wechseln.

Die Stadt Weilheim an der Teck hat die Firma Horst Schlotterbeck damit beauftragt.

Ab sofort beginnt die Firma Schlotterbeck alle Wasserzähler, deren Eichzeit dieses Jahr abläuft (Einbaujahr 2019) zu wechseln. Die Firma Schlotterbeck informiert Sie vorab, an welchem Tag der Austausch des Wasserzählers durchgeführt werden soll.

Für den Tausch des Wasserzählers ist es wichtig, dass der Zähler und das Hauptabsperrventil frei zugänglich sind.

Wir bitten um Berücksichtigung.

Stadt Weilheim an der Teck hat gesunde Mitarbeitende – weniger Krankentage als im Branchen- vergleich

Gute Nachrichten für die Stadt Weilheim an der Teck! Eine aktuelle Auswertung der AOK – Die Gesundheitskasse zeigt, dass die Mitarbeitenden hier 2024 gesünder unterwegs waren als die Beschäftigten vieler Arbeitgeber der öffentlichen Verwaltung auf Landes- und Bundesebene.

Der Krankenstand (5,4 %) liegt hier nämlich deutlich unter dem Durchschnitt der Branche auf Landesebene (6,6 %) und deutlich unter dem auf Bundesebene (7,3 %), berechnet als prozentualer Anteil an den Versicherten- bzw. Beschäftigtentage bezogen auf Kalendertage.

Bei der Stadt Weilheim an der Teck liegt die Dauer einer Arbeitsunfähigkeit pro Fall bei durchschnittlich acht Tagen bei Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung bei Land und Bund bei bis zu elf Tagen.

Die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage insgesamt liegt erheblich unter dem Durchschnitt der Branche, obwohl die Zahl der Arbeitsunfähigkeitsfälle über dem Durchschnitt liegt.

Besonders erfreulich: Atemwegserkrankungen, die häufigste Ursache für Krankmeldungen (AU-Fälle) bei der Stadt, traten wesentlich seltener auf als im Rest der Branche.

Die meisten Fehltage (AU-Tage) gehen auf Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems zurück. Dennoch liegen hier die Werte im Durchschnitt auf Landes- und Bundesebene.

„Auf diese Zahlen sind wir sehr stolz“, sagt Karin Kuhn-Schmidgall. Als Verantwortliche für das betriebliche Gesundheitsmanagement führt sie das auf mehrere Faktoren zurück. „Zum einen bieten wir unseren Mitarbeitenden verschiedene Möglichkeiten an, ihrer Gesundheit etwas Gutes zu tun. Das fängt bei der Bezuschussung von Fitnessstudios an, geht über die Fahrradförderung bis hin zu gesundheitsfördernden Seminaren in unserem Fortbildungsprogramm. Zum anderen sind es die Mitarbeitenden selbst, die diese Angebote begeistert annehmen und eine positive Einstellung für die eigene Gesunderhaltung mitbringen“.

Fazit: Die Beschäftigten der Stadt sind seltener und kürzer krank – ein positives Signal für die Stadt und ihre Mitarbeitenden und ein starkes Zeichen für gute Arbeitsbedingungen und ein erfolgreiches, nachhaltiges Gesundheitsmanagement!



Anzeigenannahme
07021 9750-19